



Empfang am Rathaus: Bürgermeister Ulrich Rolfsmeyer (r.) mit den Schülern aus Kungälv und ihren Gastgebern von der OPG. FOTO: HE

„Hjärtligt Välkommen“ für junge Schweden

Austausch: Seit zehn Jahren pflegt die OPG einen regen Kontakt mit der Ytterby-Schule

■ **Hiddenhausen** (nw). Beim Betreten des Ratssaals dürfte bei einigen der Gäste ein heimatisches Gefühl aufgekommen sein: Nicht nur, dass die kleinen Präsente der Gemeinde Hiddenhausen in den schwedischen Nationalfarben blau und gelb leuchteten, gleichzeitig war auf den Leinwänden in großen Lettern „Hjärtligt Välkommen“ zu lesen.

Mit diesem „Herzlich Willkommen“ begrüßte Bürgermeister Ulrich Rolfsmeyer jetzt eine Schülergruppe aus der schwedischen Gemeinde Kungälv in der Großgemeinde. Die offizielle Partnerschaft mit der etwas nördlich der Metropole Göteborg gelegenen Kommune wurde vor 25 Jahren geschlossen, als die nach dem ermordeten schwedischen Ministerpräsidenten Olof Palme benannte Gesamtschule ihren Namen erhielt. Entsprechend lag es nah, die Freundschaft mit einem Schüleraustausch mit Leben zu füllen. Dieser findet nunmehr seit zehn Jahren mit der Schule „Ytterby Skola“ statt. Begleitet wird dieser Austausch seit der ersten Stunde von der Lehrerin Kerstin Wattenberg, die mit Deutsch und Schwedisch zweisprachig aufgewachsen ist.

„Es ist ein Glück, dass wir sie haben“, sagt Rolfsmeyer. „Das erleichtert vieles und macht den Kontakt persönlicher.“ Die Schüler selbst unterhalten sich auf Englisch oder auf Deutsch – die meisten der jungen Schweden lernen Deutsch als Fremdsprache. Doch auch die Jugendlichen aus Hiddenhausen beherrschen etwas Schwedisch: „Wir bieten vor den Begegnungen immer einen Crashkurs an“, sagt Lehrerin Elvira Klose. „Das Interesse daran ist auf jeden Fall da.“ Ehe die Gruppe am Freitag wieder abreist, sind Besuche in Bremen und in Bielefeld vorgesehen.

Kungälv



GRAFIK: SCHULTHEISS